

Artikel vom 21.02.2017

Traditionelles Brauchtum

Schäffler bei Horst Seehofer



Bayerns Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer hat anlässlich ihres 500. Jubiläums die Münchner Schäffler in der Bayerischen Staatskanzlei begrüßt. Dort zeigte die Männergruppe den historischen Schäfflertanz, der nur alle sieben Jahre aufgeführt wird.

Horst Seehofer betonte die immense identitätsstiftende Bedeutung von Brauchtum: „Das Land Bayern und die Stadt München sind nur zukunftsstark, wenn auch die Traditionen stark sind. Aus den Traditionen schöpfen wir unsere Kraft“, so Seehofer. „Die Münchner Schäffler tragen unser Brauchtum und unsere bayerische Kultur in alle Welt. Und sie vermitteln – damals wie heute – die für uns Bayern typische Freude am Leben und die bayerische Lebensart.“

Die Tradition des Schäfflertanzes in München reicht der Überlieferung nach bis ins Jahr 1517 zurück. Nach einer Pestepidemie mit vielen Todesopfern waren es der Legende nach die Schäffler, die Münchner Fassmacher, die als erste mit Tanz und Musik dafür sorgten, dass die Menschen sich wieder an etwas erfreuen und neuen Lebensmut schöpfen konnten. Zur Erinnerung daran wird der weltbekannte Tanz seit nunmehr fünf Jahrhunderten aufgeführt.